

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **19 (1972)**

Heft 4

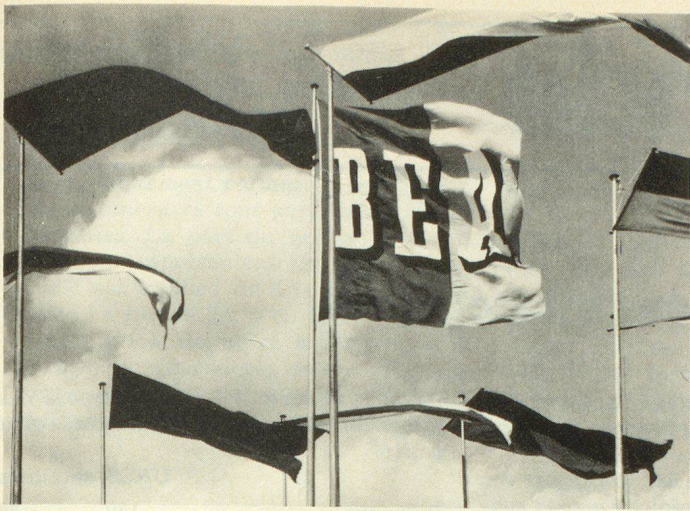
PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vorschau auf die

21. BEA

29. April bis 9. Mai 1972

Ausstellung für Gewerbe,
Landwirtschaft, Industrie, Handel

Blutspendeaktion SRK
Suppe und Spatz im ZS-Zentrum

Bald ist es soweit. Am Samstag, 29. April, punkt 10 Uhr, wird die 21. BEA den Besuchern aus nah und fern ihre Pforten öffnen.

Verschiedene Abteilungen der Ausstellung wurden erweitert und thematisch noch sorgfältiger ausgebaut; so vor allem die Sektoren Mode, mit einer neuartigen Modeschau; Wohnen, mit Sonderschau der Tapezierermeister und Dekorateurs; Freizeit und Unterhaltung.

Das «Grüne Zentrum» an der BEA 1972 verspricht eine einmalige Attraktion zu werden. Neben der grossen Produktschau wird eine Packstrasse für Äpfel

in vollem Betrieb gezeigt, wobei täglich mehrere Tonnen «BEA-Äpfel» direkt von der Ausstellung zum Konsumenten gelangen.

In der Halle «Handwerk an der Arbeit» wird nebst vielen neuen Berufsgruppen die grosse Schau des grafischen Gewerbes den Besucher zu fesseln vermögen. Hier wird auch täglich die Ausstellungszeitung «BEA-Print» gedruckt.

Tägliche, kommentierte Tier- und Landmaschinenvorfürungen werden die Bevölkerung von Stadt und Land gleichermassen zu begeistern vermögen. Die grosse Tierschau mit Pferden, Ponies, Gross-, Klein- und Federvieh wurde ebenfalls ausgebaut.

Das Ausstellungskino der BEA hat mit seinem neuen Standort im Berner Ausstellungszentrum Halle 7 an Attraktivität stark gewonnen.

Die Zivilschutzanlage wird wiederum mit einer interessanten Schau dem Ausstellungsbesucher zugänglich sein.

In 22 Ausstellungshallen werden rund 600 Aussteller auf einer Fläche von 120 000 m² die Besucher von Stadt und Land zu faszinieren vermögen

Die BEA 1972 informiert über alles, was den modernen Menschen von heute interessiert.

INTERSCHUTZ

Der Rote Hahn

Internationale Ausstellung für Brand- und Katastrophenschutz

Frankfurt am Main / 24. Juni bis 2. Juli 1972

Seit 1961 steht erstmals wieder die internationale Ausstellung für Brand- und Katastrophenschutz Interschutz «Der Rote Hahn» vor der Tür. In der Zeit vom 24. Juni bis 2. Juli 1972 öffnen sich die Tore für interessierte Fachbesucher des In- und Auslandes. Die fünfte Ausstellung dieser Art auf deutschem Boden steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers des Innern, Hans Dietrich Genscher. Träger des ideellen Teils ist die Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes. Die Organisation des ideellen Bereiches liegt zum grössten Teil in den Händen der Berufsfeuerwehr Frankfurt, die tatkräftig von zahlreichen Mitarbeitern auswärtiger Feuerwehren unterstützt wird. Den umfangreichen Industriefachbereich wickelt die Messegesellschaft ab. Zusammen mit dem ideellen Bereich umfasst er eine Fläche, die erheblich grösser als die der letzten Ausstellung ist. Zwei Hallen sind belegt mit Industrieausstellern, die dem Besucher ein interessantes, breit gefächertes Angebot von Geräten und Ausrüstungen nach dem letzten Stand der technischen Entwicklung machen. Auf dem voll belegten Freigelände werden hauptsächlich feuerwehrtechnische Grossgeräte gezeigt und angeboten. Auch der ideelle Ausstellungsteil beansprucht für sich zwei grosse Ausstellungshallen. Fachtagungen, Vorfürungen und Wettbewerbe, die auf dem Messegelände stattfinden, runden die einmalige Konzentration der von der Ausstellung präsentierten Problemstellungen und Problemlösungen ab.

Das Bauamt der Stadt Winterthur sucht

Technischen Mitarbeiter

als Stellvertreter des Chefs

zur selbständigen Prüfung und Bearbeitung von Schutzraumprojekten (städtische und private Zivilschutzanlagen), Baukontrollen und Prüfung von Abrechnungen.

Bewerber müssen sich über entsprechende Ausbildung und Praxis im Hoch- oder Tiefbau ausweisen können und befähigt sein, Besprechungen und Verhandlungen mit Behörden, Architekten und Unternehmern mit Sachkenntnis zu führen sowie den notwendigen schriftlichen Verkehr zu bewältigen.

Wir erwarten Ihren Anruf über Tel. 052 84 54 96/97 (Herr Kofel).

Bauamt der Stadt Winterthur
Büro für baulichen Zivilschutz
Technikumstrasse 81